

1.) die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**der ausschreibenden Stelle**

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., IKTS
Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS
Winterbergstr. 28
01277 Dresden

Telefon +49 35125537945
Telefax +49 35125537600
E-Mail markus.schneider@ikts.fraunhofer.de

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., IKTS
Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS
Winterbergstr. 28
01277 Dresden

2.) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

3.) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Elektronische Angebote	sind zugelassen
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt

4.) gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen:

Das Vergabesystem der Deutschen eVergabe verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Daten während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]. Die Unterlagen können Sie unter www.deutsche-evergabe.de herunterladen.

5.) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen	PR1054021a
Titel	Lieferung, Montage und Inbetriebnahme 1 Stück Hubtisch/Hebebühne (PR1054021a)
Bezeichnung	Lieferung, Montage, Inbetriebn. Hubtisch/Hebebühne
Beschreibung	Lieferung, Montage und Inbetriebnahme 1 Stück Hubtisch/Hebebühne (PR1054021a)
ausf. Beschreibung	Gegenstand der Öffentlichen Ausschreibung ist die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Hubtisches/einer Hebebühne. Die Hebebühne dient dem Transport von Lasten, Paletten usw. ohne Begleitperson. Eine Beförderung von Personen ist nicht erforderlich und nicht statthaft. Die Hebebühne befindet sich im Freien. Alle Baugruppen, sind witterungsgerecht und korrosionsgeschützt, hier in verzinkter Ausführung oder gleichwertig auszuführen. (Zylindergestänge ausgenommen). Nicht sichtbare Baugruppen unterhalb der Plattform können auch mit einem Farbanstrich nach Standard des Bieters ausgeführt werden. Der Antrieb erfolgt über ein Hydraulikaggregat oder gleichwertig, welches in einem Nebenraum unmittelbar am Schacht aufgestellt werden kann. Die Entfernung beträgt etwa 5 m. Es ist zulässig, das Aggregat auch unterhalb der Plattform anzuordnen. Es sind auch andere Antriebsarten z.B. Schubkettenantriebe zugelassen. Die nachfolgende Aufgabenstellung ist aber in jedem Fall zu erfüllen. Der Hubtisch/die Hebebühne ist für eine Nutzlast von 1.000 kg auszulegen. Die Hubzeit darf maximal 60 s betragen. Die Förderhöhe beträgt ca. 2,61 m. Die Plattform muss aufgrund der Platzverhältnisse in den - Abmessungen (BxL) 2.470 x 2.260 mm ausgeführt werden und richtet sich nach dem vorhandenen Schacht. Für die Hebebühne sind 2 Haltestellen in den Etagen EG Hofseite und UG vorgesehen. Die Parkstellung ist im UG. Stahl verzinkt oder gleichwertig, Tränenblech oder gleichwertig, rutschfest Geländer auf der Plattform: keine

Die Zugangstüren im UG ist mit der Steuerung elektrisch verriegelt auszuführen. Bei geöffneter Tür, darf keine Hubbewegung möglich sein. Notwendige Sensoren zur Türüberwachung sind zu berücksichtigen. Die Hebebühne wird nur aus der oberen Haltestelle nach unten bewegt bzw. bedient. Die Bedienung erfolgt in Sichtbeziehung. Ein Öffnen der unteren Tür bewirkt einen sofortigen Stop der Hebebühne. Vom AN Fördertechnik ist die Steuerung und die Verkabelung herzustellen. Zu Position gehört auch die Nachrüstung der Türsensorik. Bei der Anlage besteht die Gefahr bei einer schlechten Beladung, dass sich Gegenstände auf der Plattform und dem Türsturz verkeilen und die Anlage beschädigen. Dieser Fakt wird seitens des Nutzers dadurch minimiert, weil dieser Bereich einsehbar ist und die Gefährdung durch Ausbildung/Belehrung minimiert wird (organisatorische Ersatzmaßnahme). Sollte der Bieter durch die eigene Gefährdungsbeurteilung zur Erkenntnis kommen, dass diese organisatorische Maßnahme nicht ausreichend ist, kann in der entsprechenden Position ein technischer Lösungsansatz (Kontaktleiste, Lichtschranke oder andere Sensorik) kalkuliert werden. Die Steuerung erfolgt mit Handdruckknopftaster über Schlüsselschalter als „Totmann“ Steuerung. Die Montage dieser Bedienstellen erfolgt an der oberen Haltestelle. Es ist auch möglich, einen Jalousieschlüsseltaster (hoch / runter) einzusetzen. Notstopvorrichtungen sind erforderlich, auch unterhalb der Plattform. Die Hebebühne muß von einer Person gesteuert werden können.

Zur Steuerung gehören auch alle notwendigen Sensoren, die aus der Gefährdungsanalyse der Anlage in Verbindung mit den örtlichen Gegebenheiten erforderlich werden. Die Unterfahrt ist in der Betonbodenplatte vorhanden und beträgt 533 mm. Es gibt keine begehbaren Räume unter der Hebebühne.

In der Schachtgrube ist ein Pumpensumpf mit Hebeanlage vorhanden. Diese Hebeanlage wird vom Bauherrn gewartet. Es ist ein Schacht allseitig vorhanden. Die Hebebühne ist so auszuführen das diese nur mit 3 seitlichen Führungen auskommt.

Eine Aufsetzvorrichtung ist derzeit nicht vorgesehen, die Steuerung erlaubt aber die nachträgliche Montage eines derartigen Systems. Es muss möglich sein, die Plattform abzuschrauben und anzuheben, um an Baugruppen unterhalb der Plattform zu gelangen. Die Steuerung selbst ist im Gebäudeinneren, unmittelbar am Aggregatestandort oder auch unterhalb der Plattform in einem wasserdichten Gehäuse anzuordnen. Aggregatstandort ca. 5 m Entfernung vom Schacht. Die Taster zur Bedienung der Hebebühne ist im Erdgeschoß in Sichtbeziehung zur Hebebühne anzuordnen. Es muß in diesem Fall mit ca. 10 m Kabelverbindung kalkuliert werden.

Erfüllungsort: 01277 Dresden

6.) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

7.) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

8.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Laufzeit/Ausführungsfrist: spätestens nach 14 Kalenderwochen nach Zuschlagserteilung erfolgt Lieferung und Herstellung der Betriebsbereitschaft und Abnahmereife

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

9.) die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/a07f89d6-bb4e-4450-885d-d636bfc665d2

10.) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist Die Frist endet am 24.07.2026 um 14:00 Uhr.

Bindefrist Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 24.08.2026.

11.) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

gemäß Vergabeunterlagen

12.) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

gemäß Vergabeunterlagen

13.) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Alle Eignungskriterien sind in den Vergabeunterlagen in Dokument 04_Fragebogen_zur_Eignungspruefung.docx beschrieben.

14.) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preiskriterium-Name: Preis Gewichtung: 100

Sonstiges:

Zeitpunkt der Publikation: 09.07.2026 - 23:59 Uhr